

DENIOS.

Vollkörper- und Augendusche G 1902 / G 1902-P./-G 1931 / G 1991
Full body and face Shower G 1902 / G 1902-P./-G 1931 / G 1991
Douche corporelle et laveur oculaire G 1902 / G 1902-P./-G 1931 / G 1991
Ducha lavaojos y corporal G 1902 / G 1902-P./-G 1931 / G 1991
Prysznic całego ciała i oczu G 1902 / G 1902-P./-G 1931 / G 1991



DENIOS.

DENIOS AG

Dehmer Straße 58-66

32549 Bad Oeynhausen

Tel.: +49 (0)5731 7 53 – 0

Fax: +49 (0)5731 7 53 – 197

E-Mail: info@denios.com

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite www.denios.com

You`ll find your local partner on our InterNet side www.denios.com

Vous trouverez le nom de votre interlocuteur sur notre site internet www.denios.com

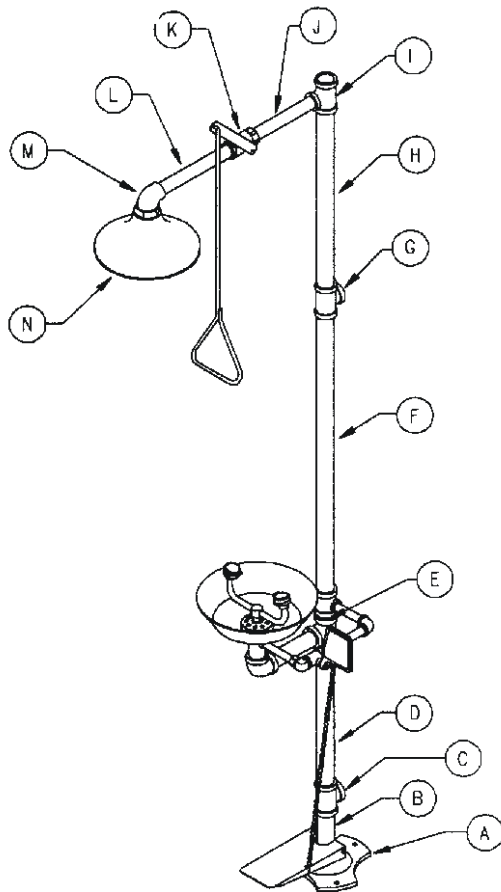
En nuestra página web encontrará usted la persona de contacto correspondiente www.denios.com

Na stronie internetowej www.denios.com znajdą Państwo lokalnego przedstawiciela naszej firmy.

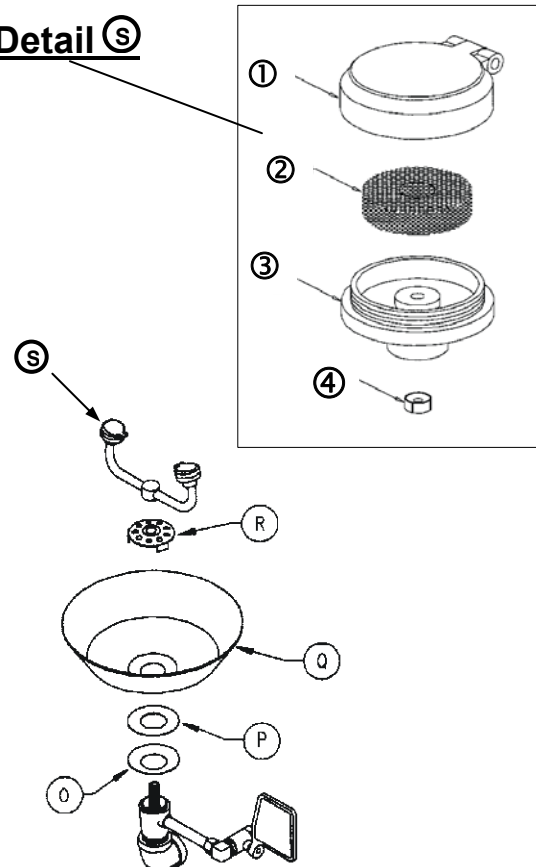
Betriebsanleitung

07/2008

121785_BA_INT 002



Detail ⑤



Pos.	Deutsch	English	Français	Español	Polski
A	Bodenflansch	Flor flange	Bride au so	Cubierta del suelo	Kołnierz podłogowy
B	Verschluss	Stop end	Mécanisme de fermeture	Cierre	Zamknięcie
C	Auslassstück	Outlet tee	Pièce d'évacuation	Desagüe	Element spustowy
D	Rohr	Pipe	Tuyau	Tube	Rura
E	Rahmeneinheit für das Wasch-becken	Mounting unit for the wash basin	Cadre pour le lavabo	Armazón para la pileta	Jednostka ramowa umywalki
F	Rohr	Pipe	Tuyau	Tube	Rura
G	Einlass T-Stück	Inlet tee	Accès du té	Pieza-T	Element wpustowy T
H	Rohr	Pipe	Tuyau	Tube	Rura
I	Vertikaler Einlass	Vertical connection	Arrivée du té	Vertical Superior	Wpust pionowy
J	Rohr	Pipe	Tuyau	Tube	Rura
K	Notfallduschhahn	Emergency shower valve	Bobinet de la douche de secours	Grifo de emergencia	Kurek awaryjny prysznicza
L	Rohr	Pipe	Tuyau	Tube	Rura
M	Winkelstück	Elbow	Coude	Ángulo	Element kątowy
N	Duschkopf	Shower head	Tête de douche	Cabeza de la ducha	Głowica prysznicowa
O	Scheibe	Kasher	Rondelle creuse	Aarandela	Szyba
P	Gummidichtung	Rubber seal	Caoutchouc	Junta de goma	Uszczelka gumowa
Q	Becken	Basin	Évier	Pileta	Miska
R	Abflussplatte	Outlet fitting	Plaque d'évacuation	Sumidero	Płytkę odpływowa
S	Sprühkopfeinheit	Spray head device			Jednostka dysz prysznicowych
1	Staubschutz und Verschluss	Protective cap and closure	Protection contre la poussière et fermeture	Protector de polvo y cierre	Ochrona przed pyłem i zamknięcie
2	Polyurethanfilter	Polyurethane filter	Filtre en polyuréthane	Filtro de poliuretano	Filtr poliuretanowy
3	Kunststoffkörper	Plastic main body	Corps plastique	Cuerpo de plástico	Korpus z tworzywa sztucznego
4	Durchflussregler	Flow controller	Régulateur de débit	Regulador de flujo	Regulator przepływu

Deutsch**1. Allgemeine Hinweise**

Jede Person, die mit der Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Diese Betriebsanleitung entbindet den Betreiber nicht von der Verpflichtung, eine spezielle Betriebsanweisung zu erstellen.

Die nationalen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten

2. Einsatz und Verwendungszweck

Die Notdusche dient zum gezielten Abspülen des Körpers und zum Ausspülen der Augen oder des Gesichtes. Die Augendusche dient zum gezielten Ausspülen der Augen.

3. Technische Beschreibung

Die Notdusche wird am Boden befestigt. Sie besteht aus einer Augen- und Gesichtsdusche, die je nach Ausführung, ohne Becken oder in einem Edelstahl- oder Kunststoffbecken integriert ist und eine Körperdusche, wobei der Duschkopf aus Kunststoff oder bei Typ G 1991 aus Edelstahl besteht.

Die Sprühdüsen der Augen- und Gesichtsdusche sind mit einem selbstregulierenden Durchflussregler, einem Schmutzfilter und Schutzkappen ausgestattet.

Die Augendusche wird an einem Wasserhahn montiert. Da sich zusätzlich eine Wasserauslassöffnung unterhalb der Augendusche befindet, kann der Wasserhahn auch weiterhin genutzt werden.

4. Aufbau

1. Montieren Sie den Bodenflansch (A). Bohren Sie dazu 3 Löcher à Ø 12 mm in den Fußboden. Befestigen Sie den Flansch mit Dübeln und 10 mm Schrauben (bei Typ G 1991 sind vier Löcher à Ø 16 mm zu bohren und mit 14 mm Dübeln und 12 mm Schrauben zu befestigen)
2. Verschluss (B) und Auslassstück (C) montieren.
3. Rohr (D) und die Rahmeneinheit für das Waschbecken (E) befestigen. Positionieren Sie die Rahmeneinheit (E) so, dass Sie für den Benutzer gut zugänglich ist.
4. Anschließend Rohr (F) und Einlass T-Stück (G) montieren. Das T-Stück so montieren, dass es Anschluss an die Wasserzufuhr hat. Falls der obere vertikale Einlass (I) zum Einsatz kommt, verschließen Sie das T-Stück (G) mit dem Vierkantverschluss.
5. Montieren Sie das Rohr (H) und befestigen Sie das Einlass T-Stück (I) reduzierend und nach vorne, damit die Dusche an der richtigen Stelle angebracht wird. Bei Einsatz des hinteren horizontalen Einlasses (G), verschließen Sie das T-Stück (I) mit dem Vierkantverschluss.
6. Anschließend befestigen Sie das Rohr (J) und den Notfallduschhahn (K). Montieren Sie daran das Rohr (L) und das Winkelstück (M) und den Duschkopf (N).
7. Platzieren Sie die becherförmige Scheibe (O), die Gummidichtung (P) und das Becken (Q) auf dem Gewinde. Zentrieren Sie die Teile um einen wasserdichten Verschluss zu sichern.
8. Schrauben Sie die Abflussplatte (R) so weit wie möglich auf den Montageschaft herunter. Drehen Sie notfalls das Becken im Uhrzeigersinn, um die Abflussplatte (R) auf den Montageschaft zu ziehen.
9. Schrauben Sie den Sprühduschkopf auf den Montageschaft herunter. Positionieren Sie die Sprühdüsen so, dass sie gut zugänglich sind.
10. Sichern Sie die gesamte Anlage am Boden und / oder an der Wand, um ihre Stabilität zu geben.
11. Überprüfen Sie die Funktion der Anlage.

Achtung:

Es handelt sich ausschließlich um verjüngte Rohre, so dass Sie Rohrverbundstöße oder Teflonband benötigen, um einen wasserdichten Anschluss zu garantieren!

5. Betrieb

Anschließen

- Anschließen der Wassereinlassöffnung an einen 1 ¼“ NPT Wasseranschluss. Die Wasserzufuhr kann wahlweise von oben oder auf dreiviertel Höhe der Notdusche erfolgen. Ggf. ist der Stopfen dazu umzuschrauben.

Betrieb Augendusche

- Zum Betrieb der Augendusche die Kunststoffklappen der Sprühköpfe aufklappen
- Die Betätigung erfolgt über die Druckplatte. Die Druckplatte dazu nach hinten drücken. Die Druck bleibt in dieser Stellung

Betrieb Körperdusche

- Zur Betätigung der Körperdusche ist der Handgriff neben dem Duschkopf herunterzuziehen. Der Handgriff bleibt in dieser Stellung.
- Um das Wasser der Körperdusche wieder abzustellen, muss der Handgriff wieder nach oben geschoben werden.

Gefährdungsquellen

- Die Sprühköpfe sind bei Nichtgebrauch mit den Kunststoffklappen abzudecken, um ein Verschmutzen der Sprühköpfe zu verhindern.

6. Die wichtigsten Regeln

Hier finden Sie die wichtigsten Regeln:

BGR 120 (Richtlinien für Laboratorien), EN 15154-2 (Notduschen-Einrichtungen)

Notduschen erfüllen einen wichtigen Zweck im Bereich der ersten Hilfe:

Verbrennungen, Verbrühungen oder Verätzungen gehören zu den Verletzungen, bei denen die sofortige erste Hilfe zur Eindämmung der Schäden entscheidend ist. Je schneller eine dieser Verletzungen mit viel kaltem Wasser behandelt wird, desto eher wird eine Schädigung des tiefer gelegenen Gewebes verhindert.

7. Wartung und Instandhaltung

- Die Notdusche sollte monatlich aktiviert werden, um die Leitung zu spülen und sich von einer einwandfreien Funktion zu überzeugen!
- Zudem wird verhindert, dass sich das in der Dusche noch vorhandene Wasser verkeimt oder verfärbt.
- Es ist darauf zu achten, dass der Duschkopf nicht verschmutzt.

English**1. General instructions**

Anyone involved with the assembly, operation, maintenance or repair of the product should read and be aware of the contents of the instruction manual.

National standards and safety regulations must be observed.

2. Use and intended purpose

The full body shower is used for washing specifically the body.

The full body shower provides swift assistance when initial steps are being taken to combat possible contamination of the body with substances which present a health hazard.

3. Technical details

The emergency shower fixes to the floor, it consists of an eye and face shower, which is available without a basin or with either a stainless steel or a plastic basin and a full body shower with either a plastic (model G 1991) or a stainless steel shower head.

The shower heads for the eye and face shower have a self-regulating water flow, a filter and protective caps.

The eye shower fixes onto a tap, there is a switch on the bottom of the tap to ensure that the tap can be used independently of the shower.

4. Assembly

1. Fit the floor flange (A) in position. For this purpose, drill 3 x 12 mm dia. holes in the floor. Fasten the flange down with wall plugs and 10 mm screws (with the G 1991 type, drill 4 x 16 mm dia. holes and fasten the flange down with 14 mm wall plugs and 12 mm screws).
2. Fit the stop end (B) and the outlet tee (C).
3. Screw on the pipe (D) and the mounting unit (E) for the wash basin. Position the mounting unit so that users will have good access to the basin.
4. Then screw on the pipe (F) and the inlet tee (G). Screw on the tee in such a way that it can be connected to the water supply. If on the other hand the vertical connection at the top (I) is going to be used, seal off the tee (G) with the square-drive plug.
5. Screw on the pipe (H) and then screw on the inlet tee (I) with its reduced branch pointing forward, so that the shower can be mounted at the correct point. If the horizontal inlet at the rear (G) is going to be used, seal off the tee (I) with the square-drive plug.
6. Then screw on the pipe (J) and emergency shower valve (K). Screw to the latter the pipe (L), the elbow (M) and the shower head (N).
7. Place the dished washer (O), the rubber seal (P) and the basin (Q) on the thread. Centre the parts to ensure that there is a water-tight seal.
8. Screw the outlet fitting (R) as far as possible down the threaded stem. If necessary, turn the basin clockwise to screw the outlet fitting (R) down the threaded stem.
9. Screw the spray head down onto the threaded stem. Position the spray heads so that they are easily accessible.
10. Secure the entire unit to the floor and/or wall to give it stability.
11. Check the operation of the unit.

Important:

The pipes are all taper-threaded, so you will need tightly mated connections or Teflon thread sealing tape to ensure that the connections are water-tight!

5. Operation

Connection

- Connect the water supply opening to a 1 ¼" NPT water connection. The water can be supplied optionally from above or at three quarters of the height of the emergency shower. If necessary rescrew the plug.

Operation of eye shower

- To operate the eye shower fold up the plastic caps of the shower heads.
- The eye shower is operated via the pressure plate. To do this push the pressure plate backwards. The pressure plate remains in this position

Operation of full body shower

- To operate the full body shower pull the handle next to the shower head downwards. The handle remains in this position.
- To turn off the water of the full body shower again, the handle must be pushed upwards again.

Hazard sources

The spray heads must be covered with the protective caps when not in use to prevent fouling of the spray heads.

6. Important rules

Here you will find the important rules:
EN 15154-2, ANSI - Z 358-1.1990.

Full body and eye showers serve a main purpose in the range of first aid.

Burns, scalds or chemical burn are injuries, whereupon immediate action is necessary to minimise damage. To reduce impairment, these injuries should be treated with cold water as soon as possible.

7. Maintenance and servicing

- The emergency shower should be operated monthly to rinse the piping and to ensure it is functioning properly.
- In addition water still present in the shower should be prevented from being contaminated with germs or discoloured.
- Make sure that the spray head is not fouled.

Français**1. Informations générales**

Toute personne chargée d'installer, d'utiliser, d'effectuer les travaux de maintenance et de réparation sur le produit, doit avoir lu et compris l'intégralité du manuel d'utilisation. Ce manuel n'empêche en aucun cas l'utilisateur de l'obligation de fournir un mode d'emploi spécial.

On doit observer des normes et les règlements nationaux de sûreté

2. Usage et emploi

Le laveur corporel sert au rinçage ciblé du corps.

Le laveur oculaire procure les premiers soins lors des contaminations possibles du corps avec des substances dangereuses.

3. Description technique

La douche d'urgence est fixée au sol. Elle est composée d'un laveur oculaire et facial, selon le modèle, sans évier ou avec évier en plastique ou en inox ainsi que d'une douche corporelle. La pomme de douche est conçue en matière plastique ou en inox pour le modèle G 1991.

Les buses du laveur oculaire et facial sont équipées avec un régulateur d'écoulement automatique, d'un filtre et de capuchons.

Le laveur oculaire est installé sur un robinet. Puisqu'une sortie d'eau supplémentaire se situe sous le laveur oculaire, il est possible de continuer à utiliser le robinet.

4. Montage

1. Monter la bride au sol (A). Percer 3 trous de \varnothing 12 mm dans le plancher. Fixer la bride avec des chevilles et vis de 10 mm (percer 4 trous de \varnothing 16 mm pour le modèle G 1991 et fixer avec des chevilles de 14 mm et des vis de 12 mm)
2. Monter le mécanisme de fermeture (B) et la pièce d'évacuation (C).
3. Fixer le tuyau (D) et le cadre pour le lavabo (E). Positionner le cadre (E) de telle manière qu'il soit correctement accessible pour l'utilisateur.
4. Monter finalement le tuyau (F) et l'accès du té (G). Monter le té de telle manière qu'il ait une connexion à l'amenée d'eau. Si l'arrivée verticale supérieure (I) est utilisée, verrouiller le té avec la fermeture carrée (G).
5. Monter le tuyau (H) et fixer l'arrivée du té (I) réducteur et vers l'avant, afin que la douche soit placée à la bonne place. Lors de l'utilisation de l'arrivée horizontale arrière (G), verrouiller le té (I) avec la fermeture carrée.
6. Fixer finalement le tuyau (J) et le robinet de la douche de secours (K). Monter le tuyau (L) au coude (M) et la tête de douche (N).
7. Placer la rondelle creuse (O), le joint en caoutchouc (P) et l'évier (Q) sur le filet. Centrer les pièces pour assurer une fermeture étanche.
8. Visser la plaque d'évacuation (R) aussi loin que possible sur la tige de montage. Tourner en cas de besoin l'évier dans le sens horaire pour remonter la plaque d'évacuation (R) sur la tige de montage.
9. Baisser la tête de pulvérisation sur la tige de montage. Positionner les têtes de pulvérisation de telle manière qu'elles soient correctement accessibles.
10. Protéger l'installation générale au mur / au sol afin de la stabiliser.
11. Vérifier le fonctionnement de l'installation.

Attention:

Il s'agit exclusivement de tuyaux coniques; utiliser des jointures de tuyau ou des bandes téflon pour assurer l'étanchéité du raccord!

5. Fonctionnement**Raccordement**

- Raccorder l'orifice d'admission d'eau à un raccord en eau 1 ¼" NPT. L'arrivée d'eau peut se faire soit du haut soit aux trois quarts de la hauteur de la douche de secours. Visser le cas échéant le bouchon.

Fonctionnement du laveur oculaire

- Relever les bouchons en plastique des têtes de pulvérisation pour faire fonctionner le laveur oculaire.

- La commande se fait au niveau de la plaque de pression. Appuyer la plaque de pression vers l'arrière. La plaque reste dans cette position.

Fonctionnement de la douche corporelle

- Baisser le levier pour la commande de la douche corporelle. Le levier reste dans cette position.
- Pour fermer l'eau de la douche corporelle, repousser le levier vers le haut.

Sources de risque

Remettre les bouchons en plastique sur les têtes de pulvérisation en cas de non utilisation pour éviter de salir les têtes de pulvérisation.

6. Règles les plus importantes

Vous trouverez ici les règles les plus importantes:
EN 15154-2 (dispositifs de douches de secours)

Les douches de secours remplissent un rôle important dans le domaine des premiers secours:

Les brûlures, ébouillantage ou brûlures par acide font partie des blessures pour lesquelles une aide de premier secours immédiate est décisive. Plus le traitement à l'eau froide de la blessure est rapide, plus les lésions des tissus profonds seront évitées.

7. Maintenance et entretien

- Activer mensuellement la douche de secours pour nettoyer les conduits et s'assurer du bon fonctionnement!
- Cela empêche de plus que le laveur se décolore ou moisisse avec l'eau stagnante.
- Bien prendre garde à ce que le pommeau de douche ne se salisse pas

Español**1. Aviso general**

Toda persona que intervenga en la instalación, manejo, cuidado y reparación del producto ha de conocer cuidadosamente las instrucciones de uso. Estas instrucciones de uso no eximen al usuario de la obligación de elaborar unas instrucciones de servicio especiales.

Los estándares y las regulaciones nacionales de seguridad deben ser observados.

2. Empleo y finalidad

La ducha corporal sirve para el lavado adecuado del cuerpo.

La ducha corporal ayuda en una primera limpieza de posibles contaminaciones del cuerpo con sustancias perjudiciales para la salud.

3. Descripción técnica

La ducha de emergencia se fija sobre el suelo. Está formada por una ducha lavajos y facial, que según modelos está integrada en una pileta de acero inoxidable o de plástico o bien carece de ella, y de una ducha corporal, cuya cabeza es de plástico o, en el Tipo G 1991, de acero inoxidable.

Las cabezas aspersoras de las duchas lavajos y facial contienen un regulador de paso automático, un filtro contra la suciedad y una tapa protectora.

La ducha lavajos se monta sobre un grifo de agua, que puede seguir siendo utilizado dado que en la parte inferior de la ducha hay otra salida de agua.

4. Montaje

1. Monte la cubierta del suelo (A). Taladre para ello 3 agujeros de \varnothing 12 mm en el suelo. Fije la cubierta con tacos y tornillos de 10 mm (en el Tipo G 1994, 4 agujeros de \varnothing 16 mm, y fijar con tacos de 14 mm y tornillos de 12 mm).
2. Montar el cierre (B) y el desagüe (C).
3. Fijar el tubo (D) y el armazón para la pileta (E). Coloque el armazón (E) a una altura adecuada para el usuario.
4. Monte a continuación el tubo (F) y la pieza-T (G). Montar la pieza-T de tal forma que la conexión con la entrada del agua sea posible. En caso de que la entrada que se utilice sea la vertical superior (I), cierre la pieza-T (G) con el cierre cuadrado.
5. Monte el tubo (H) y fije la entrada de la pieza-T (I) reduciéndola y hacia delante, para que la ducha esté colocada en su posición correcta. Si se utiliza la entrada horizontal (G), cierre la pieza-T (I) con el cierre cuadrado.
6. A continuación, fije el tubo (J) y el grifo de emergencia (K). Monte el tubo (L) y el ángulo (M) y la cabeza de la ducha (N).
7. Coloque la arandela con forma de taza (O), la junta de goma (P) y la pileta (Q) en la rosca. Centre bien todas las partes para asegurar un cierre resistente al agua.
8. Atornille el sumidero (R) tan abajo como sea posible. Si es necesario, gire la pileta en sentido de las agujas del reloj para ajustar bien el sumidero (R) al montaje.
9. Atornille la cabeza aspersora sobre todo el montaje. Colóquelas de tal modo que sean fácilmente accesibles.
10. Asegure la instalación entera al suelo y/o a la pared, para darle más estabilidad.
11. Compruebe que todo funciona correctamente.

Atención:

Se trata exclusivamente de tubos cónicos, es decir, que necesitan bandas de teflón o juntas de tuberías para garantizar una conexión estanca

5. Funcionamiento**Conectar**

- Enganche el orificio de entrada del agua a una llave de agua de 1 ¼" NPT. La salida del agua puede realizarse bien por arriba o a una altura de tres cuartos por la ducha de emergencia. En ese caso se deben desatornillar los tapones.

Funcionamiento ducha ocular

- Retire las caperuzas de plástico de las cabezas aspersoras para poder usar la ducha ocular
- Se acciona a través del pulsador, presionándolo hacia atrás. El pulsador permanece en esa posición

Funcionamiento ducha corporal

- Tire del asidero hacia abajo para accionar la ducha corporal. El asidero permanece en esa posición.
- Para parar la ducha corporal, vuelva a poner el asidero hacia arriba.

Fuentes de peligro

Cierre bien las caperuzas protectoras sobre las cabezas aspersoras cuando no use la ducha para evitar que entre suciedad en los pulverizadores.

6. Las reglas más importantes

Aquí encontrará las reglas más importantes:
EN 15154-2 (Ducha de emergencia)

Las duchas de emergencia realizan un servicio muy importante en el ámbito de los primeros auxilios:

Escaldarse, quemarse o sufrir corrosiones son algunos de los daños en los que la aplicación de los primeros auxilios es decisiva. Cuanto más rápido se trate alguna de estas heridas con agua fría en abundancia, más se evitará que se dañen los tejidos corporales inferiores.

7. Mantenimiento y conservación

- Activar la ducha de emergencia una vez al mes, para enjuagar los canales y para garantizar un uso sin problemas
- Así se evita que el agua que queda en la ducha se ensucie o se estanque.
- Vigile que la cabeza de la ducha no se ensucie.

Polski**1. Wskazówki ogólne**

Każda osoba zajmująca się montażem, obsługą, konserwacją i naprawą produktu musi przeczytać ze zrozumieniem instrukcję obsługi. Niniejsza instrukcja obsługi nie zwalnia użytkownika z obowiązku sporządzenia specjalnej instrukcji eksploatacji.

Należy przestrzegać lokalnych przepisów oraz instrukcji BHP.

2. Zastosowanie i przeznaczenie

Prysznic ratunkowy służy do celowego spłukiwania ciała oraz do spłukiwania oczu lub twarzy. Prysznic do oczu służy do celowego przepłukiwania oczu.

3. Opis techniczny

Prysznic ratunkowy jest mocowany do podłoża. Prysznic składa się z prysznica do oczu i twarzy, w zależności od wersji, bez miski lub zintegrowany z miską ze stali szlachetnej lub z tworzywa sztucznego oraz prysznica do ciała, przy czym głowica prysznicowa jest z tworzywa sztucznego lub w typie G 1991 ze stali szlachetnej.

Dysze prysznicowe prysznica do oczu i twarzy są wyposażone w samoregulujący regulator przepływu, filtr zanieczyszczeń i kapturki ochronne.

Prysznic do oczu jest montowany na kranie. Ponieważ dodatkowo, poniżej prysznica oczu znajduje się otwór spustowy wody, można nadal używać kranu.

4. Montaż

12. Zamontować kołnierz podłogowy (A). Wywiercić w podłodze 3 otwory \varnothing 12 mm. Zamocować kołnierz kołkami i śrubami o dł. 10 mm (w typie G 1991 należy wywiercić cztery otwory \varnothing 16 i zamocować kołkami 14 mm i śrubami 12 mm).
13. Zamontować zamknięcie (B) i element spustowy (C).
14. Zamocować rurę (D) i jednostkę ramową miski (E). Umieścić jednostkę ramową (E) w taki sposób, aby była dostępna dla użytkownika.
15. Następnie zamontować rurę (G) i element wpustowy T (G). Zamontować element T w taki sposób, aby był połączony z dopływem wody. W przypadku użycia górnego, pionowego wpustu (I) zamknąć element T (G) za pomocą zaworu czworokątnego.
16. Zamontować rurę (H) i zamocować element T (I) redukująco i do przodu w celu umieszczenia prysznica w prawidłowej pozycji. W przypadku użycia tylnego, poziomego wpustu (G) zamknąć element T (I) za pomocą zaworu czworokątnego.
17. Następnie zamocować rurę (J) i kurek awaryjny prysznica (K). Zamontować na nim rurę (L) i element kątowy (M) oraz głowicę prysznicową (N).
18. Założyć tarczę w formie kielicha (O), uszczelkę gumową (P) i miskę (Q) na gwincie. Wypośredkować części w celu zabezpieczenia szczelnego zaworu.
19. Przykręcić płytkę odpływową (R) możliwie nisko na trzpieniu montażowym. W razie potrzeby przekręcić miskę w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara, w celu przykręcenia płytki odpływowej (R) do trzpienia montażowego.
20. Przykręcić głowicę prysznicową do trzpienia montażowego. Ustawić głowice prysznicowe w taki sposób, aby były dostępne dla użytkownika.
21. Zabezpieczyć całe urządzenie na podłożu i / lub na ścianie w celu zapewnienia stabilności.
22. Sprawdzić działanie instalacji.

Uwaga:

Chodzi wyłącznie o przewężone rury wymagające rurowych styków łączących lub taśmy teflonowej w celu zapewnienia szczelnego połączenia.

5. Eksploatacja

Podłączenie

- Podłączyć otwór wpustowy do przyłącza wody o średnicy 1 ¼" NPT. Doprowadzenie wody może się odbywać dowolnie od góry lub na ¾ wysokości prysznic. W razie potrzeby należy wkręcić korek.

Eksploatacja prysznic do oczu

- W celu eksploatacji prysznic do oczu otworzyć klapę z tworzywa sztucznego głowicy prysznicowych.
- Uruchomienie prysznic do oczu odbywa się za pomocą płytki przyciskowej. Nacisnąć płytkę przyciskową. Płytkę pozostanie w tej pozycji

Eksploatacja prysznic do ciała

- W celu uruchomienia prysznic do ciała należy pociągnąć na dół uchwyt obok głowicy prysznicowej. Uchwyt pozostanie w tej pozycji.
- W celu ponownego wyłączenia prysznic należy ponownie przesunąć uchwyt do góry.

Źródła zagrożenia

- W przypadku przerwy w eksploatacji urządzenia należy osłonić głowice prysznicowe za pomocą kłapek z tworzywa sztucznego w celu uniknięcia zanieczyszczenia głowic.

6. Najważniejsze zasady

Poniżej zamieszczono najważniejsze zasady:
EN 15154-2 (Prysznice ratunkowe)

Prysznice ratunkowe odgrywają istotną rolę w zakresie pierwszej pomocy.

Oparzenia, oparzenia płynami lub środkami żrącymi należą do zranień, w przypadku których natychmiastowa pierwsza pomoc jest decydująca dla zahamowania szkód. Im szybciej zranienia te zostaną spłukane dużą ilością zimnej wody, tym łatwiej zapobiec uszkodzeniu głębiej umiejscowionych tkanek.

7. Konserwacja i utrzymanie w dobrym stanie

- Prysznic ratunkowy należy uruchamiać co miesiąc w celu przepłukania przewodów i sprawdzenia nienagannego funkcjonowania urządzenia!
- Dodatkowo zapobiega to skażeniu bakteriami lub odbarwieniu pozostającej w prysznicu wody.
- Należy zwracać uwagę, aby nie zabrudzić głowicy prysznicowej.